

Lehrkraft: StRin Corinna Glück

Leitfach: Evangelische Religionslehre

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Gewaltprävention und Konfliktmanagement an der Schule

Das Seminar verfolgt drei zusammengehörige Ziele:

Zunächst sollen die Seminarteilnehmer ihre sozialen Kompetenzen erweitern, indem sie Kommunikationsmethoden und -modelle theoretisch kennenlernen und praktisch am Beispiel der Mediation anwenden und einüben. Sie werden dadurch befähigt, selbstreflektiert in Kommunikationssituationen zu agieren sowie aktiv und konstruktiv mit Konflikten umzugehen.

Außerdem informieren sich die Schüler über die Bedeutung des Konfliktmanagements in unserer Gesellschaft und begegnen Menschen, die die Methoden der Mediation beruflich nutzen, z.B. in kirchlichen Beratungsstellen, in Anwaltspraxen, in der freien Wirtschaft, bei der Polizei oder im therapeutischen Umfeld.

Zudem sollen die Schüler das Gelernte weitergeben, indem sie die Streitschlichterarbeit an der Schule unterstützen. Sie sollen bei Schülern der Mittelstufe für diese Ausbildung werben, bei deren Ausbildung mithelfen, das Angebot an der Schule v.a. in der Unterstufe bekannt machen und auch aktiv als Streitschlichter tätig sein.

Bei diesen vielfältigen Tätigkeiten werden folgende Kompetenzen abgedeckt:

- Fach- und Methodenkompetenz
bei der Werbung für das Streitschlichterprojekt, der Unterstützung bei der Schulung der neuen Streitschlichter und der praktischen Durchführung von Mediation im Schulalltag
- soziale Kompetenz wird im Seminar selbst geschult und während Partner- und Gruppenarbeit aktiv genutzt
- Selbstkompetenz bei der Teilnahme am Blockseminar und der Organisation kleiner Einheiten für das Streitschlichterprojekt der Schule

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	<p>1. Phase: Werbung der neuen Streitschlichter, Recher- chen über den bisherigen Verlauf der Streit- schlichterarbeit an der Schule</p> <p>2. Phase: Organisation und aktive Mitarbeit beim Blockseminar</p> <p>3. Phase: Blockseminar Kommunikation und Streitschlich- tertraining: An diesem Seminar nehmen sowohl die Schüler des P-Seminars als auch Schüler unterer Jahr-</p>	<p>Bewertung der Präsentation und Organisation zur Wer- bung, Mithilfe bei der Plan- ung und Organisation des Blockseminars, evtl. Presse- bericht</p> <p>Bewertung der Gesprächs- beiträge im Blockseminar</p>

Formular zur Beantragung eines P-Seminars im Fach Evangelische Religionslehre

		<p>gangsstufen teil. Die Seminaristen werden zu zweit einen kleinen Themenbereich (z.B. Eisbergmodell, Vier-Ohren-Modell, Spinnwebanalyse,...) vorstellen und den Mitschülern auch in einer praktischen Übung nahe bringen.</p> <p>Wenn die Seminaristen vorher noch keine Streitschlichterausbildung erhalten haben, legen sie eine Prüfung ab und erhalten das Teilnahmezertifikat.</p>	<p>Bewertung der Präsentation und Anleitung eines Teilbereichs im Seminar</p> <p>Beobachtungen im Seminar</p>
11/2	März - Juli	<p>4. Phase: (evtl. auch schon in 11/1) Einführung der neuen Streitschlichter an der Schule/Weiterführung des Projekts: Vorstellen in den Unterstufenklassen, Information beim Infotag, Aktualisierung der Werbung (Flyer, Internetauftritt, Plakat), Organisation der Streitschlichterarbeit, weitere Aktionen/ Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>5. Phase: Horizontenerweiterung Die Schüler begegnen externen Partnern, die Mediation beruflich einsetzen.</p>	<p>Bewertung der Einzelleistungen wie Briefe, Umfragen, Präsentationen, Organisation von Ausflügen/Vorträgen,...</p>
12/1	Sept. - Feb.	<p>Weiterführung Phase 3-5, Portfolio und Abschlussgespräch</p>	<p>Portfolio mit Reflexion der Erfahrungen und genauem Tätigkeitsbericht</p>
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Kontaktstelle zur Konfliktbewältigung in Nürnberg Mediatoren, z.B. aus den Bereichen Jura, Wirtschaft oder Polizei</p>			
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Die Teilnahme am Seminar steht allen Schülern, unabhängig von deren Religionszugehörigkeit, offen.</p>			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung